

6229/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6514/J - NR/1999, betreffend den geplanten Abriß von denkmalgeschützten Gebäuden im Bereich des Salzburger Hauptbahnhofes, die die Abgeordneten Böhacker und Kollegen am 29. Juni 1999 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zum Motiventeil

Einleitend darf ich festhalten, daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Bereich des Bahnhofes Salzburg Hbf seitens der Österreichischen Bundesbahnen parallele Planungen für die Projekte „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ und „Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg“ durchgeführt werden. Im Rahmen des Projektes „Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg“ werden auch infrastrukturelle Maßnahmen für den Bahnhof Salzburg Hbf erarbeitet, die für eine Realisierung dieses Projektes erforderlich sind.

Zu den Fragen 1 und 2:

Das Projekt „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ wurde den Österreichischen Bundesbahnen mit der 3. ÖBB - Übertragungsverordnung zur Planung und zur Durchführung übertragen. Die Gesamtkosten betragen 89,8 Mio ATS.
Der Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg wurde den Österreichischen Bundesbahnen für den Streckenabschnitt Salzburg Hbf - Freilassing mit der 3. ÖBB - Übertragungsverordnung und für die Streckenabschnitte Salzburg Hbf - Golling/Abtenau bzw. Salzburg Hbf -

Straßwalchen mit der 5. ÖBB - Übertragungsverordnung zur Planung übertragen. Die Planungskosten betragen für den Streckenabschnitt Salzburg Hbf - Freilassing 31,4 Mio ATS, für die Streckenabschnitte Salzburg Hbf - Golling/Abtenau bzw. Salzburg Hbf - Straßwalchen 35,0 Mio ATS.

Zu Frage 3:

Der Bescheid des Bundesdenkmalamtes vom 3. November 1998 stellt das Aufnahmegebäude, die Hallenkonstruktion auf dem Mittelbahnsteig und Teile des Bahnhofsrestaurants auf dem Mittelbahnsteig unter Denkmalschutz.

Zu den Fragen 4, 5, 6, 7, 8 und 9:

Zur Realisierung der im Salzburger Landesverkehrskonzept 1991 enthaltenen Ziele wurde das „Nahverkehrs - Infrastruktur - Programm Salzburg (NAVIS)“ ausgearbeitet und das daraus abgeleitete Schieneninfrastrukturprogramm von der Salzburger Landesregierung beschlossen.

Dieses Programm beinhaltet entsprechende Maßnahmen für einen nahverkehrsgerechten Ausbau der Eisenbahnstreckenabschnitte

Salzburg Hbf - Freilassing

Salzburg Hbf - Golling/Abtenau und

Salzburg Hbf - Straßwalchen.

Die geplante Durchbindung von Nahverkehrszügen zwischen Golling/Abtenau bzw. Straßwalchen und Freilassing erfordert die Errichtung zusätzlicher Gleise und Bahnsteige im Bahnhof Salzburg Hbf.

Inwieweit dadurch eine punktuelle Umgestaltung der im Bereich des heutigen Mittelbahnsteiges befindlichen Hochbauten erforderlich werden wird, bedarf noch einer eingehenden Prüfung, in die auch das Bundesdenkmalamt entsprechend eingebunden werden wird. Ein gänzlicher Abbruch des Bahnhofsrestaurants ist jedoch für die Realisierung der im Schieneninfrastrukturprogramm enthaltenen Maßnahmen für den Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg nicht erforderlich.

Das Projekt „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ beinhaltet im besonderen Maße die Entwicklung und Umsetzung einer kundenorientierten und behindertengerechten Ausgestaltung der Infrastruktur, die Optimierung der Kundeninformation und eine Maximierung der Sicherheitsstandards.

Zusammenfassend ist jedoch festzuhalten, daß seitens der Österreichischen Bundesbahnen die bezughabenden Planungen für die Projekte „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ bzw. „Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg“ noch nicht abgeschlossen sind bzw. bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch noch keine Vorlage dieser Projekte bei der Obersten Eisenbahnbehörde zur eisenbahnrechtlichen Behandlung erfolgt ist.

Zu den Fragen 10, 11 und 12:

Die Belange des Denkmalschutzes wurden in den einzelnen Planungsphasen entsprechend berücksichtigt, wobei unter anderem auch das Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt hergestellt wurde. Für die im Rahmen des Projektes „Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg“ geplante Errichtung zusätzlicher Gleise und Bahnsteige im Bahnhof Salzburg Hbf wird im Zuge der noch durchzuführenden Untersuchung einer eventuell erforderlichen punktuellen Umgestaltung der im Bereich des heutigen Mittelbahnsteiges befindlichen Hochbauten gesondert an das Bundesdenkmalamt herangetreten.

Zu Frage 13:

Für die Projekte „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ bzw. „Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg“ liegen akkordierte Zeitpläne vor. Auf Grundlage des heutigen Planungsstandes sind keine Terminverzögerungen zu erwarten.

Zu Frage 14:

Im Rahmen des Projektes „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ sind die Österreichischen Bundesbahnen an mein Ressort herangetreten, um verschiedene Fragen im Zusammenhang mit der Verwertung von betrieblich nicht mehr benötigten Flächen im Bereich des Bahnhofes Salzburg Hbf - insbesondere im Aufnahmegebäude - zu erörtern.

Zu den Fragen 15, 16, 17, 18, 19, und 20:

Von Mitarbeitern meines Ressorts wurden zu den Belangen des Denkmalschutzes im Rahmen der Projekte „Bahnhofsoffensive Salzburg Hbf, Phase 1“ bzw. „Ausbau des Nahverkehrs im Großraum Salzburg“ weder Gespräche mit den in der gegenständlichen Anfrage genannten Personen geführt noch anderweitig diesbezügliche Aussagen getätigt.